

+++Rassistischer Angriff in Bonn+++

Tagtäglich sehen wir wie gegen Juden, Muslime, Schwarze, Migranten und Flüchtlinge gehetzt wird. Gehetzt wird von zahlreichen Zeitungen sowie in Talkshows, in sozialen Medien, bei Pegida Demos, bei AfD Parteitag, bei Raczeks Treffen, auf Transparenten der Identitären, bei Naziaufmärschen usw. Aber Hetzer sind nicht nur organisierte Neonazis und Faschisten, sondern auch die ganzen Sarrazins (SPD) und Seehofer (CSU) in akzeptierten/etablierten Parteien. Rassismus erstreckt sich in alle gesellschaftlichen Klassen und Schichten! Und was folgt aus der Hetze: Rechte Ansichten gewinnen an Zuspruch und daraus folgen Taten. Es werden Juden, Muslime, Schwarze, Migranten und Geflüchtete ausgegrenzt, beleidigt, angegriffen oder deren Wohnheime in Brand gesteckt. Seit 1990 gab es in Deutschland knapp 200 Morde* mittels rassistischer Gewalt, die Dunkelziffer ist um ein Vielfaches höher. Rassistische Gewalt steigt an und laut Amadeu-Antonio-Stiftung ignorieren Behörden oft rechtsradikale Zusammenhänge.

Rassismus muss benannt und gestoppt werden! Wir rufen dazu auf, aktiv zu werden, anstatt zu schweigen und wegzuschauen! Wir wollen, dass möglichst viele Menschen gegen den Rechtsruck aufstehen! Solidarisiert euch mit Betroffenen, verteidigt sie oder werdet selbst in einer antirassistischen Gruppe* aktiv. In der Nacht auf den 24.01.2018 wurde einer von uns Opfer eines rassistischen Angriffes. Hier ist sein **Betroffenenbericht**:

"Es war etwa um 0 Uhr, als ich mich wegen meiner Teilnahme an einem Kicker-Turnier in einer Kneipe in der Bonner Altstadt aufhielt und eine Frau (etwa schulterlange blonde Haare, dunkle Kleidung, tätowiert, ca. 25-30 Jahre) aggressiv auf mich zutrat. Bereits zu Beginn schrie sie und ich verstand sie nicht. Ich fragte, warum sie so schrie und sie wurde noch aggressiver als ich sie bat, englisch mit mir zu sprechen. Daraufhin schrie sie Dinge wie „**bloody scarf, terrorist, fucking muslim, go back to Gaza, go to Isis, fuck your religion**“ etc...

Ich brauchte meine Zeit, bis ich verstand, was sie inhaltlich von mir wollte, da sie ihren Ton auch nach meiner Bitte nicht senkte. Sie wertete meinen Schal als politische Botschaft. Aus meinem Herkunftsland kenne ich ihn allerdings eher als übliche Mode und genauso trage auch ich ihn. Erinnert mich an mein altes Zuhause. Das habe ich ihr ebenfalls so erklärt, aber sie blieb aggressiv und schrie erneut: „**fuck you, fuck all the muslims**“. Das gleiche sollte ich ihrer Meinung nach auch mit der Religion tun, die sie mir zuordnete...

Ich versuchte ihr zu erklären, dass Terroristen nichts mit der Nationalität zu tun haben und Gewalttaten ja auch von Deutschen begangen werden könnten, doch ihre Aggression blieb und ich begriff, dass eine normale Unterhaltung von ihr nicht gewünscht war. Als sie mich zum Turnierpart aufriefen, machte die Frau mir während des Spiels fortwährend **Drohgebärden**, zeigte mir den **Mittelfinger** und mit ihren Fingern von ihren Augen auf meine Augen. Ich verstand, dass sie mich beobachtete.

Als meinen Mitspielern und Freunden dieses Verhalten auffiel, informierte einer von ihnen den Türsteher, der die Frau daraufhin herausbat. Sie **schubste** ihn jedoch weg von sich, rief „**fuck all the refugees, all the black people**“ und insgesamt 2 weitere weibliche Freundinnen und ca. 5 männliche Freunde von ihr stimmten ein in das **Gerangel**, um den Türsteher daran zu hindern, sie zu herauszubringen. Ich wurde auf den Tisch in der Mitte der Kneipe geschubst, sodass **Glasflaschen zu Bruch** gingen, zog mir aber sonst nichts weiter zu. Ein Großteil der Anwesenden der Kneipe ging zur Gegenwehr gegen die **gewaltbereite Gruppe** vor und gewährten auch mir Schutz. Ein paar **Schläge** bekam ich aber dennoch ab und wurde auf den Kickertisch gedrückt. Ich sah auch, wie die Frau ein **Messer** zog, welches ihr jedoch rechtzeitig noch jemand aus der Gegenwehr abnehmen konnte. Draußen ging die Gruppe in eine nahegelegene Bar, wo ich im Nachhinein mitbekam, dass die Hauptaggressorin, die auch mich zu Beginn anging, **eine Dunkelhäutige attackiert** hatte. Währenddessen schlug einer ihrer Freunde mir auf den Rücken, wurde ab da an aber von meinen Freunden ferngehalten.

Als die Polizei kam, sah ich wie selbige Frau den Polizisten mit einer **Glasflasche** attackierte. Pfefferspray wurde gesprüht. Mit einem 2. Polizeiwagen wurde sie abgeführt. Zum Schutz begleitete mich eine Gruppe meiner Freunde zum Hbf. Ich nahm den Bus um etwa halb 2. Bevor ich einstieg, lauerten mir weitere Männer auf, die mich dafür anklagten, „deutsches“ Geld zu besitzen und mich verwiesen mich zu „benehmen“, da sie mich beobachten würden.

Nun bin ich unverletzt davon gekommen. Ich bin sehr froh, dass mir andere geholfen haben. Aber vom sehen kannte ich die Tätergruppe bereits, da ich sie gelegentlich in Bonn sehe. Nun muss ich aufpassen, wenn ich mich in der Alt- oder Innenstadt aufhalte.

Im Nachhinein habe ich zudem erfahren, dass die Frau bereits im Vorfeld rassistische Gewalt ausgeübt hat. Als ich 2 Tage nach dem Vorfall bei der Polizei war, wo auch die Frau anwesend war, war sie nicht bereit sich zu entschuldigen. Dennoch sagte mir die Polizei, dass es sich bei dem Vorfall angeblich nicht um Rassismus handele."

*<https://www.welt.de/politik/deutschland/article13725571/181-Todesopfer-durch-rechte-Gewalt-in-Deutschland.html>

*Offenes Treffen der Bonner Jugendbewegung: Jeden Freitag | 18 Uhr | Eнденicher Str 127